

2. April 2010
Ausgabe Nr. 54
Auflage 400

Aus dem Gemeinderat	S. 2
Im Clinch	S. 4
Neujahrsfeier 2010	S. 7

Editorial

«Aus der Vergangenheit kann jeder lernen. Heute kommt es darauf an, aus der Zukunft zu lernen.»

Ich weiss, das Wort «Krise» will man schon gar nicht mehr hören. Die täglichen Nachrichten verschonen uns aber nicht. Nun auch noch im Varner Panorama? Der Abbau von Arbeitsplätzen, die schlechtere Auslastung von Auftragsbüchern werden sich zwar mit zeitlicher Verzögerung auch auf die Steuereinnahmen niederschlagen. Da heisst es Massnahmen zu ergreifen, die helfen, trotz Krise den Finanzhaushalt der öffentlichen Hand ausgeglichen halten zu können. Wir wollen die Errungenschaft einer «ge-

sunden Gemeinde» keinesfalls aufs Spiel setzen. Denn die geänderten Rahmenbedingungen und die Setzung von neuen Schwerpunkten erfordern auch Massnahmen in der Aufgabenverteilung. Der Frühling mit all seiner Pracht bestimmt momentan unsere Landschaft. Draussen in der grossen Welt aber haben in den letzten Monaten Erdbeben, Unsicherheit, Angst und Schrecken das Geschehen geprägt. Welch ein Gegensatz. Wenn ich unsere Gemeinde betrachte und tagtäglich sehe, mit welchen Problemen wir uns befassen, dann sollten wir uns immer wieder vor Augen führen, dass es uns allen nach wie vor doch sehr gut geht. Sicher, auch die Wirtschafts-

lage macht uns Sorgen. MitbürgerInnen müssen Schicksalsschläge hinnehmen. Aber wir wohnen doch an einem privilegierten Ort und in unserem Land kann noch jeder seine Meinung frei äussern. Wir haben nicht nur die Kraft, sondern auch die Mittel aus der Vergangenheit zu lernen und unsere Zukunft zu gestalten. Wir wünschen Ihnen einen schönen Frühling nach dem Motto von Johann Gottfried von Herder (1744–1803, dt. Dichter und Philosoph): «Was der Frühling nicht sät, kann der Sommer nicht reifen, der Herbst nicht ernten, der Winter nicht geniessen.» gl

Aus dem Gemeinderat

14. Dezember 2009

Der Schul- und Ferienplan für das Schuljahr 2010/11 wird genehmigt. Der Plan entspricht der Vorgabevariante 2 des Kantons. Das Kollegium Brig sowie die OS-Zentren im Tal und auch die OS Leuk wählten diese Variante. Der Auftrag für die neue ICT-Ausrüstung (Computer) für die Primarschule wird an die Insysta GmbH erteilt. Das Budget 2010 von Leukerbad Tourismus wird genehmigt.

Der Gemeinderat beschliesst, dass sich die Gemeinde Varen am Waldbrandvorsorgekonzept Pfywald beteiligt, sofern die Restkosten anhand der betroffenen Waldfläche je Gemeinde aufgeteilt werden.

Gesuche für Veranstaltungsbewilligungen müssen zukünftig konsequent 2 Monate vor der Veranstaltung bei der Gemeinde eingereicht sein.

11. Januar 2010

Die Einsprachefrist für Baugesuche beträgt seit 01.01.2010 30 Tage. Der Gemeinderat hält klar fest, dass bis zum Ablauf der Einsprachefrist und dem Vorliegen der Baubewilligung mit den Bauarbeiten nicht begonnen werden darf und ein Nichtbeachten eine Busse nach sich zieht.

Der Auftrag für die Entfernung des Schwemmholzes aus dem Gerinne der Dala wird an den Forstbetrieb Sonnenberge-Dala erteilt.

Die Budgets 2010 der Sozialhilfeempfänger werden genehmigt.

Egon Loretan wird als Aushilfe für den Werkhof für die nächsten Monate angestellt.

Für die Gemeindelokale werden PET-Sammelbehälter angeschafft.

25. Januar 2010

Die ausgeführten Thermobildaufnahmen der verschiedenen Gemeindegebäude werden besprochen. Bei anfallenden Sanierungsarbeiten sind die Aufnahmen mitzubersichtigen.

Für den Bau der T9 wurden von der Parzelle Nr. K1399 im Eigentum der Burgergemeinde Varen 51 m² beansprucht. Der Gemeinderat beschliesst, der Enteignung mit der Entschädigung von Fr. 5.– pro m² zuzustimmen.

Der Kooperationsrat DalaKoop behandelte die Fusionsanfrage von Leuk und verfasste eine gemeinsame Stellungnahme.

Seitens Pro Varen wird Bruno Tenud Einsitz in die Kommission VarMaLaT nehmen.

9. Februar 2010

Der Gemeinderat genehmigt die Statuten und beschliesst dem Verein Agro-Espace Leuk-Raron beizutreten. Der Gemeinderat wird über das weitere Vorgehen im Teilprojekt VarMaLaT informiert. Die Bevölkerung wird mit einem Flugblatt zur Mitarbeit aufgerufen. Zudem werden die Architekturmandate für die Vorprojektphase ausgeschrieben.

Der Auftrag für die Arbeiten am Gullantschygraben sowie die Anpassungen der Deponie werden an den Forstbetrieb Sonnenberge-Dala vergeben. Franz Julier wird als neuer Deponiewart angestellt.

Für das Kehrichtdepot soll ein Alu-Sammelcontainer bestellt werden.

Der SkiWell AG wird ein Darlehen von Fr. 200.– gewährt, welches bei der nächsten Aktienkapitalerhöhung als zusätzlicher Aktienanteil anerkannt wird.

Die maximal akzeptierten Wohnkosten (Miete und Nebenkosten), welche für neuzuziehende Sozialhilfeempfänger gelten, werden festgelegt.

Der Staatsrat hat Stefan Schmidt (Gemeindeschreiber von Salgesch) per 1. Februar 2010 zum Registerhalter-Stellvertreter von Varen ernannt.



23. Februar 2010

Die Jahresrechnung 2009 der Bürgergemeinde wird genehmigt. Sie schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 5752.55 ab. Ebenfalls genehmigt werden das Budget 2010 und die Finanzplanung 2011–2013.

Aufgrund der Gesetzesänderung über die Verleihung des Bürgerrechts muss das Bürgerreglement angepasst werden. Der Gemeinderat genehmigt die neue Ausführung und diese wird der kommenden Burgerversammlung zur Genehmigung unterbreitet.

Der Gemeinderat beschliesst, für die Feier des 100-jährigen Jubiläums der Konsumgenossenschaft einen Beitrag von Fr. 2500.– aus dem Kulturfonds KW Dala zu sprechen.

Die Jahresrechnung 2009 von Leukerbad Tourismus wird genehmigt.

Der Gemeinderat akzeptiert die Erhöhung des Beitrages an die Region Oberwallis.

Der Gemeinderat stimmt einer Beteiligung am Vorprojekt Tropfbewässerung Leuk-Varen-Salgesch mit Auflagen zu.

Das DalaKoop-Seniorentreffen wird am 4. Mai in der Rheumaklinik in Leukerbad stattfinden.

Der DalaKoop-Event vom 12. Juni beginnt um 11.00 Uhr im Ermitage.

9. März 2010

Mit der Gemeinde Inden bestand bisher keine schriftliche Vereinbarung für die Administration des Gemeindebüros Inden. Diese wurde inzwischen erarbeitet und sie wird vom Gemeinderat genehmigt.

Für das Versorgen und den Transport der Apero-Gläser der Gemeinde werden 15 Gläserkörbe angeschafft.

Der Gemeinderat wird über die angemeldeten Gebäude für das Agro-Projekt VarMaLaT informiert. Nach Vergleich der eingereichten Honorarofferten wird das Architekturmandat für die Leistungen der Vorprojekt- und Projektphase an Roger Varonier (Zusammenarbeit mit Ingenieurbüro Montani-Schoop) vergeben.

Da auch in Salgesch die Absicht besteht, die Verwirrungsmethode (natürliche Wurmbekämpfung) einzuführen,

soll die Erarbeitung gemeinsam erfolgen.

Der Gemeinderat genehmigt die Verlängerung der Pachtverträge und die Preisanpassungen für die Bürgerreben zu Grossu Steina und Pflantschang mit Lothar Varonier und Roger Varonier. Die Vertragsverlängerungen bedürfen der Zustimmung durch die Burgerversammlung.

Das Bürgerreglement muss auch an die neue Forstgesetzgebung angepasst werden. Der Gemeinderat genehmigt die von der Dienststelle für Wald und Landschaft vorgeschlagenen Änderungen und wird diese der Burgerversammlung unterbreiten.

Die Brandschutzwand in der Parkgarage wurde vom Amt für Feuerwesen genehmigt. Der Vorstand des Theatervereins wird daher zur Besprechung des Lösungsvorschlags für die Lagerung der Theaterpodeste am 23.3.2010 zu einer gemeinsamen Sitzung eingeladen.

Gratulation zum 90. Geburtstag

Am 11. Februar 2010 konnte Frau Anna Kuonen ihren 90. Geburtstag feiern. Die Jubilarin wohnt im APH Emserberg in Unterems, wohin auch der Gemeinderat die Glückwünsche und das Geschenk der Gemeinde überbrachte. Wir gratulieren Frau Kuonen nochmals herzlich zu diesem besonderen Wiegenfest und wünschen ihr alles Gute. jp




Keller zur Grotte
GmbH
VAREN · WALLIS
Tel. 027 473 36 47 • Fax 027 473 40 44 • Natel 079 230 54 86



Carreisen / Exursions
Camion / Kran
Stückgut-Transport
Wein-Transport
Marty Transporte • 3953 Varen • Tel. 027 473 13 85 • Fax 027 473 43 53

Im Clinch mit Philipp Loretan



Philipp – du bist hier in Varen geboren und aufgewachsen – was verbindest du am meisten mit Varen als Heimat?

Ich habe hier viel landwirtschaftliches Handwerk gelernt und solange die Sonne scheint, wird hier in Varen auch gearbeitet. Nach der Arbeit verzieht man sich jedoch nicht in seine eigenen vier Wände, sondern lebt Gemeinschaft in den zahlreichen Vereinen.

Was für eine Ausbildung hast du genossen und was machst du zur Zeit?

Ich habe im vergangenen Sommer die gymnasiale Matura mit Schwerpunkt Musik in Brig abgeschlossen. Jetzt bin ich quasi in einem Zwischenjahr, in welchem ich die Rekrutenschule und ein Landwirtschaftspraktikum absolviere.

Was hältst du von der Schweizer Armee – wirklich die beste Armee der Welt?

Selbstverständlich! Nein, die Schweizer Armee ermöglicht wohl zum Teil gute Ausbildungen, doch wird sie dem heutigen Zeitalter nicht mehr ganz gerecht. Wer hier in der Schweiz noch von Verteidigung des Vaterlandes spricht, hat die letzten Jahrzehnte wohl verschlafen.

Obwohl du eher der jüngeren Generation angehörst, sprichst und pflegst du einen ausgesprochenen Varner Dialekt – was bewegt dich dazu?

Ich finde es wichtig, dass die Traditionen und auch die Dialekte erhalten bleiben. Es ist alles so schnelllebig, dass wir schnell einmal vergessen, was uns doch täglich auf der Hand, oder eben im Mund, liegt.

Was sind deine Zukunftsperspektiven als junger Varner?

Wir haben in Varen viel Potenzial, das nicht ausreichend genutzt wird. Unser Dorf ist ideal gelegen, wir haben gute Kontakte zu den Tourismusorten, viele gute Ideen und ein enormes Kapital an Kultur und landwirtschaftlichen Produkten. All diese Stärken müssen wir nutzen, indem wir uns als Einheit präsentieren und wir alle am selben Strick ziehen.

Unsere letzte Clinch-Partnerin – Marie-Louise Bayard – möchte gerne von dir wissen, ob du nach dem absolvierten Landwirtschaftspraktikum immer noch Agronomie studieren möchtest?

Ja, das bleibt mein Ziel. Ich habe durch Marie-Louise sehr viel über die Landwirtschaft gelernt und mit dem Studium der Agrarwirtschaft erhoffe ich mir, einst mit der Kombination von Landwirtschaft und Tourismus in meiner Heimat etwas aufbauen zu können.

Vor allem im Sommer bist du viel auf der Varneralpe anzutreffen – was verbindet dich mit dieser Alpe und dem Vieh?

Wenn im «Üstag» die ersten Blumen blühen, dann ist es Sehnsucht, die mich auf die Alpe treibt, wenn die ersten Viehlocken erklingen, dann ist es Freiheit und wenn die Tage wieder kürzer werden, dann ist es Zufriedenheit. Unsere Alpe ist ein ganz spezieller Ort – ja, eine eigene Welt.

Was gefällt dir an Varen ganz besonders?

Eine einfache Frage – d'Alpu!

Was zeichnet die Varner gegenüber anderen aus?

Heimweh! Uns zieht es doch immer wieder an diesen Ort zurück, oder?

Was sind deine Hobbys – wie bringst du deine Freizeit?

Musik umschreibt meine Hobbys und meine Freizeit. Nebst dem Klarinettenspiel in der Konkordia und den Plangorni gilt meine Begeisterung vor allem dem Gesang.

Was wünschst du als junger Varner unserer Gemeinde Varen und deren Einwohner?

Das Leben kann nur in der Schau nach rückwärts verstanden und in der Schau nach vorwärts gelebt werden. Ich wünsche mir, dass wir auf die alten Werte und Erfahrungen vertrauen, jedoch auch immer für Neues offen sind, damit Varen eine Zukunft hat.

Welche Person schlägst du für den nächsten Clinch vor?

In unserem Dorf leben viele Leute, die sich für die Gesellschaft engagieren, sich dabei aber nie in den Mittelpunkt stellen. Ich schlage deshalb Gaby Kreici-Roten vor.

Welche Frage möchtest du von ihr gerne beantwortet haben?

Gaby, in Varen hat sich in den letzten Jahren viel verändert. Gibt es Sachen/Werte, die verloren gingen? Was vermisst du heute in unserem Dorf?

Philipp, herzlichen Dank für das Interview. dp



Grape Junior Band

Die Grape Junior Band ist wunderbar in die Saison 09/10 gestartet.

Es freut uns sehr so viele Kinder und Jugendliche für die Musik begeistern zu können. Wir zählen dieses Jahr 46 Mitglieder in der Jugendmusik und 20 Mitglieder im Aspirantenspiel. Und alle sind mit Fleiss und Freude dabei. Unser erster Auftritt in der Saison durften wir beim Weinritterordenfest in Salgesch abhalten, was uns natürlich sehr Stolz machte. Wie jedes Jahr nahmen wir in Varen und Salgesch an der Altersweihnacht teil. Am 24. Dezember durften wir im Altersheim in Susten und

Leuk sowie in den Dörfern Salgesch und Varen mit unseren Ständchen für Weihnachtsstimmung sorgen. Zusammen musizieren wir fleissig in den Mittwochsproben, um dann hoffentlich unsere Konzertbesucher am 30. April 2010 in Varen und am 1. Mai 2010 in Salgesch zu begeistern. Auf volle Hallen freuen wir uns jetzt schon! Wer nicht genug kriegen kann von unserer wundervollen Musik, darf uns gerne am 14. Mai 2010 ans Mittelwalliser Musikfest in Salgesch begleiten.

Eure Grape Junior Band



Naturpark Pfyn-Finges

Programm 2010

Der Regionale Naturpark Pfyn-Finges hat auch 2010 wieder Exkursionen zu verschiedensten Themen im Angebot. Interessante Informationen und vieles mehr finden Sie auf www.pfyn-finges.ch.



Ab Mai bieten wir wieder die beliebten Exkursionen am Mittwochnachmittag an. Entdecken Sie mit unseren Guides die Geheimnisse des Regionalen Naturparks.

Vorinformation Putztag

Reservieren Sie sich heute schon den 24. April. Ihre Mithilfe ist gefragt! Gemeinsam wollen wir an diesem Tag einen kleinen Beitrag dazu leisten, dass rücksichtslos deponierter Müll aus dem Naturpark entfernt wird. Die fleissigen Helfer sind anschliessend herzlich zu einem Imbiss und gemütlichem Beisammensein eingeladen.

Standaktionen Gemeinden

Der Naturpark Pfyn-Finges kann die Kandidatur «Regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung» nur in eine

P F Y N ~ F I N G E S
NATURPARK WALLIS PARC NATUREL VALAIS

Anerkennung des Bundes ummünzen, wenn die Urversammlungen der Parkgemeinden «JA» zum Naturpark sagen. Diese Abstimmungen werden bis Ende 2011 durchgeführt.

Das Team des Naturparks wird daher in den nächsten Monaten in jeder Gemeinde an diversen Anlässen teilnehmen und mit Standaktionen auf sich aufmerksam machen. Dies soll der Bevölkerung die Gelegenheit geben, sich im direkten Kontakt ein Bild des Naturparks zu machen. Diese Möglichkeit zum persönlichen Gespräch bietet sich als Plattform an – sowohl für Fragen und Anregungen als auch für kritische Einwände. Vor allem aber wollen wir bestehende Vorurteile abbauen und über die einmaligen Chancen informieren, die uns das Label «Regionaler Naturpark» bietet.

Gemeinderatstagung in Salgesch

Es gehört schon zur Tradition, dass der Gemeinderat für die Erstellung des Budgets sowie weiteren Projekten jährlich eine Tagung ausserhalb der Gemeinde durchführt. In diesem Jahr führte uns der Weg am 23. Oktober 2009 in unsere Nachbargemeinde Salgesch, wo wir mit viel Gastlichkeit empfangen wurden. Unter optimalen

Voraussetzungen wurden das Budget 2010 erstellt sowie das Leitbild und die Ziele und Massnahmen für die Legislaturperiode 2010–2012 definiert. Bei einer solchen Arbeitssitzung kann man sich auch intensiver mit den Problemen und Lösungsansätzen der Gemeinde auseinandersetzen. Zum Abschluss der Tagung lud der

Gemeinderat von Salgesch zu einem Gedankenaustausch in den Grand-Cru-Saal ein, wo auch das von der Gemeinde Salgesch offerierte Apéro genossen werden konnte. Mit dem wohlverdienten Nachtessen im Hotel du Rhône fand die Tagung den Abschluss. gl

Familienausflug KJE: Schlittelpausch Bodmen

Bereits im letzten Jahr entschied der Kreis junger Eltern, dass es an der Zeit ist, wieder einmal einen Familienausflug im Schnee durchzuführen.

So trafen sich am 10. Januar dieses Jahres sechs Familien und nahmen das Abenteuer «Schlittelpausch in Bodmen» in Angriff. Von Leukerbad aus marschierte die gut gelaunte Truppe in Richtung Bodmen. Vor allem die Kinder konnten es kaum erwarten, endlich im Schnee zu toben und die erste Abfahrt zu geniessen. Tapfer zogen sie ihre Schlitten und liefen den Erwachsenen schlicht und einfach davon. Kurz vor Bodmen genoss man zum Apéro einen guten Tropfen Varner Wein und auch die Sonne wärmte flüchtig die kalten Wangen auf.

Im Bodmenstübli angekommen, konnten sich die Jüngsten sofort mit dem Mittagessen stärken und hatten kaum Zeit, ihren Mund abzuwischen. Denn draussen wartete der Schnee auf sie. Die Erwachsenen hingegen genossen ihr Fondue und liessen sich Zeit –

Zeit, um gemeinsam anzustossen – Zeit, um miteinander zu lachen – Zeit, um zu «dorfen».

Am späteren Nachmittag beschloss man – wohl oder übel – doch noch zur Rückkehr aufzubrechen.

Das Wetter war an diesem Sonntag vielleicht nicht das allerbeste Ausflugs Wetter, doch der tollen Stimmung und den anregenden Gesprächen tat dies auf alle Fälle keinen Abbruch. kg



GV des FC Varen



Am 23. Januar 2010 lud der FC Varen zur jährlichen Generalversammlung in die Burgerstube ein. Kurz nach 19.30 Uhr eröffnete der Präsident Jean-

Pierre Loretan die GV und begrüsst (die zahlreichen) alle Anwesenden. Er dankte unter anderem dem Organisationskomitee des Jubiläumsfestes vom vergangenen Sommer und gratulierte ihnen für den tollen Erfolg. Neben den üblichen Traktanden standen an dieser GV Wahlen auf dem Programm. Jean-Pierre Loretan trat nach 5-jähriger Amtszeit als Präsident zurück. Für die geleisteten Dienste wurde ihm gedankt und ein Präsent überreicht. In seine Fussstapfen trat an diesem Abend Viola Kuonen, welche bereits schon einmal im Vorstand des FC Varen mitwirkte. Sie ist momentan die einzige amtierende Fussballclubpräsidentin im Wallis.

Nach dem offiziellen Teil offerierte der FC Spaghetti und gemeinsam stiess man auf die kommende Rückrunde an. kg

Gemmilager der Junioren des FC Varen

Am Wochenende des 5. und 6. März 2010 war in Varen wieder Lagerstimmung angesagt. Bereits über 20 Jahre können die Junioren des FC Varen am ersten Wochenende des Monats März auf der Gemmi logieren. In diesem Jahr trafen sich 12 Junioren und Juniorinnen mit deren Begleitern Matthias Bayard, Patrick Karlen und Albert Loretan bei der Post in Varen und wurden mit dem Bus nach Leukerbad chauffiert. Den Samstagnachmittag verbrachten die Teilnehmenden auf dem Indoor-Fussballplatz in der Sportarena, wo mit viel Spass und Einsatz geschwitzt und gekämpft wurde. Der Abend und die Nacht auf der Gemmi ist für alle ein tol-

les Erlebnis und vor allem die Jüngeren schätzen die Freiheit der Betruhe. Am Sonntag fand trotz windigen und kalten Wetterverhältnissen das traditionelle Schlittenrennen statt. Mit diversen Techniken kämpfte man um jede Sekunde, denn jeder wollte der erste sein. Die Preisverteilung fand nach dem gemeinsamen Mittagessen statt. Doch wichtig war eigentlich nicht die gestoppte Zeit, nein, das Mitmachen siegte! Müde, zufrieden und vor allem gesund konnten alle Teilnehmer wieder zurück nach Varen reisen. Und wie der Schreibenden zu Ohren gekommen ist, träumen manche bereits jetzt vom nächsten Lager auf der Gemmi. kg



Neujahrs- und Jungbürgerfeier 2010

Am 9. Januar 2010 lud die Gemeinde zur inzwischen zur Tradition gewordenen Neujahrs- und Jungbürgerfeier ins Zentrum Paleten ein. Die zahlreich Anwesenden wurden durch Gemeindepräsident Gilbert Loretan begrüsst. Dieser blickte in seiner Ansprache auf verschiedene Projekte und Anlässe der Gemeinde zurück und wagte auch einen Ausblick.

Für die musikalische Umrahmung der Feier sorgten die Musikgesellschaft Konkordia und die Frauenstimmen des Kirchenchors. Dafür nochmals herzlichen Dank.

Als Gastredner konnte Nationalrat und CVP-Schweiz-Präsident Christophe Darbellay begrüsst werden. Er richtete sich in seiner Rede besonders an die Jungbürger und Jungbürgerinnen und rief sie auf, sich aktiv für unser Land einzusetzen und ihre politischen Rechte auszuüben.

Im Mittelpunkt des Geschehens stand die anschliessend folgende Jung-

bürgerfeier. 11 Jugendliche werden im Jahr 2010 volljährig, ein grosser Jahrgang für unser kleines Dorf. Noch grösser war die Freude, dass auch alle 11 der Einladung der Gemeinde Folge leisteten und auf die Bühne gebeten werden konnten. Christophe Darbellay überreichte folgenden jungen Damen und Herren den Bürgerbrief und ein Buch «Varner Perlen»: Luca Amacker, Angela Bayard, Ralf Bayard, Jean Pierre Julier, Didier Kalbermatten, Vanessa Kuonen, Joel Meichtry, Annette Rovina, Yves Schnyder, Niko Solidoro und Andreas Varonier.

Von den 19 eingeladenen Neuzuzüger nahmen 3 an der Feier teil. Diese wurden mit einer Flasche Pfyfoltru in der Dorfgemeinschaft begrüsst. Anschliessend schritt man zur Ehrung eines Mitbürgers, der während vielen Jahren mehr tat als nur das Notwendigste und einen grossen Teil seiner Freizeit der Allgemeinheit widmete: Guido Roten. Auf seine Initiative wurde 1972 die erste Varner Weihnachtskrippe in diesem Ausmass erstellt. Nach

37 Jahren hat sich Guido Roten entschieden, seine Aufgabe einem Jüngeren zu übertragen. Gemeinde und Kirchenchor benutzten den Rahmen der Neujahrsfeier, um Guido Roten auch im Namen der Bevölkerung von Varen für seine jahrelange grossartige Arbeit zu danken und ihm ein Präsent zu überreichen. jp



Regionalvertretung Wallis/Bern Zentrum für Feuerschutztechnik

Georges Locher, 3952 Susten **Mobile 079 654 19 12**



- Service und Verkauf Handfeuerlöcher aller Marken
- Brandschutzausbildung
- Sicherheitsmaterial für Industrie



Ingenieur-Büro • Heizung • Sanitär
Bedachung • Spenglerei • Solarenergie
Komfortlüftung • Kundendienst

Oggier Haustechnik GmbH
Leyscherstrasse 12
CH-3953 Varen

Telefon 027 473 12 93
Mobile 079 417 55 93
Fax 027 473 28 30
www.oggier-haustechnik.ch
info@oggier-haustechnik.ch

Generalversammlung Theaterverein

Am Samstag, 16. Januar versammelten sich die Mitglieder des Theatervereins Varen in der Burgerstube zur ordentlichen Generalversammlung. Die diesjährige Versammlung stand im Zeichen der Erneuerung des Vorstandes, aber natürlich galt sie vor allem als Startschuss zur diesjährigen

Theaterraufführung «Luise du nervst!». Nebst den üblichen Traktanden standen dieses Jahr die ordentlichen Wahlen an. Neben Theo Varonier (Präsident seit 1996) stellte auch Arthur Varonier (Vorstand seit 1996) sein Amt zur Verfügung. Beide waren mit vollem Einsatz seit dem Wiederaufleben

des Theatervereins Varen vor, neben und auf der Bühne aktiv. Beiden wurde als Dank für ihre grosse Arbeit ein kleines Präsent überreicht. Als neue Vorstandsmitglieder wurden Markus Brochet und Erhard Varonier gewählt. Neuer Präsident des Theatervereins Varen ist André Marty.

Theater 2010: Luise du nervst!



Impressum

Redaktion

- Gilbert Loretan (gl)
- Katja Grichting (kg)
- Dario Plaschy (dp)
- Julia Plaschy (jp)
- Doris Bayard (db)

Gemeindekanzlei Varen
 Telefon 027 473 15 77
 Fax 027 473 40 68
info@varen.ch
www.varen.ch

Gestaltung und Druck

Druckerei Aebi, Susten
 Gedruckt auf Umweltschutzpapier

Auflage

400 Exemplare
 geht an alle Haushaltungen

Redaktionsschluss nächste Nr.

04.06.2010

Ausgabedatum nächste Nr.

25.06.2010

METRY OSCAR
 Plattenleger-Geschäft

Tel. + Fax 027 473 20 77 Natel 079 609 30 77
3953 VAREN / 3940 STEG

- Bodenbeläge
 - Wandbeläge



- Naturstein
 - Pergo-Böden

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

Neue FMG-Vorstandsmitglieder gewählt

Am Sonntag, **31. Januar 2010** begrüßten die Co-Präsidentinnen Julie Loretan und Doris Bayard die Anwesenden, insbesondere die Verkleideten, zur **Ordentlichen Generalversammlung** und eröffneten die GV. Im geschäftlichen Teil standen zu den üblichen Traktanden Wahlen an. Die Demission eingereicht hatten: Julie Loretan nach 12 Jahren Vorstandstätigkeit, wovon 6 Jahre als Co-Präsidentin; Marlies Bayard nach 9-jähriger Vorstandstätigkeit und Sandra Amacker nach 3-jähriger Vorstandstätigkeit. Neu in den Vorstand gewählt wurden: Christa Loretan, Claudia Grand und Rosmarie Tschopp. Sie bilden zusammen mit Beata Wenger und Doris Bayard den Vorstand. Die Versammlung wählte Doris Bayard zur Präsidentin. Die Revisoren Anneliese Kuonen und Claudine Eugster wurden in ihrem Amt bestätigt. Auch beim Kreis junger Eltern gab es einen Wechsel. Die Leitung unterliegt nun Katja Griching und Sabine Theler. Mit einem Blumenstrauss wurde allen 4 abtretenden Frauen ihre geleistete Arbeit verdankt. Ein weiterer Brennpunkt war die Erhöhung des Jahresbeitrages. In den



letzten Jahren wurde mehrheitlich ein Ausgabenüberschuss ausgewiesen, weshalb vom Vorstand der Vorschlag gemacht wurde, den Jahresbeitrag von Fr. 10.– auf Fr. 20.– zu erhöhen. Nach verschiedenen Wortmeldungen wurde dieser Vorschlag von der GV angenommen.

Während des Nachtessens wurden die Fotos des vergangenen Jahres

gezeigt. Mit Spielen organisiert von Claudia Grand, Petra Varonier, Tanja Meichtry und Valerie Loretan und der Gesangeinlage von Blanca Plaschy wurde der Abend aufgelockert. Das traditionelle Lotto durfte auch nicht fehlen. Zum Schluss wurde nochmals allen für die Mithilfe und die gute Unterstützung während des vergangenen Jahres gedankt. db

News aus der Frauen- und Müttergemeinschaft

Bei strahlendem Sonnenschein fuhr eine gut gelaunte Gruppe der FMG am 22.02.2010 zur Talstation Flaschen zur **Winterwanderung**. Mit der Gondelbahn erreichten sie die Rinderhütte, den Startpunkt der Winterwanderung. Auf halber Strecke genoss man den wunderschönen Panoramablick ins Rhonetal. An der Mittelstation angekommen, wurden zuerst die trockenen Kehlen benetzt und anschliessend die Sonne auf der Restaurantterrasse genossen. Mit der Gondelbahn kehrte sie nach Flaschen zurück, wo der Nachmittag seinen Abschluss fand.



Am 12.02.2010 überbrachte der Vorstand die besten Wünsche der FMG an Frau Anna Kuonen zum **90. Geburtstag**.

Der **Kreuzweg** sollte am Montag, 08.03.2010 in Lens abgehalten werden. Da der Weg jedoch völlig vereist war, beschloss der Vorstand den Kreuzweg in unserer Pfarrkirche abzuhalten. Das schöne Wetter veranlasste den Vorstand jedoch, Kreuzwegstationen um den Tschachtuhubil anzubringen. Mit Texten, Gebeten und Liedern zu den Stationen wurde der Kreuzweg würdig begangen. Der Abschluss fand auf dem Hubil statt. Mit Kaffee und Stäcklini wärmte man sich im Pfarrsaal wieder auf. db

Musik-Wochenende Konkordia

Dieses Jahr blieb die Konkordia für ihr Musiklager in Varen. Bereits am Samstag morgens um 9.00 Uhr versammelten sich alle im Musiklokal und das Wochenende startete mit einer Gesamtprobe. Die Mittagspause konnte jedes Mitglied individuell gestalten. Pünktlich um 14.00 Uhr fand der Probebetrieb seine Fortsetzung. In einem ersten Teil wurde in die Gruppen Blech- und Holzinstrumente aufgeteilt. Der erste Tag fand seinen musikalischen Abschluss in einer erneuten Gesamtprobe bis um 17.30 Uhr.

Der gemütliche und kameradschaftliche Teil begann mit dem anschließenden Apéro im Musiklokal. Zum Nachtessen fanden sich die Konkordianer dann um 19.30 Uhr im Restaurant Varenensis ein. Ein heiterer und gemütlicher Abend begann. Dem Team des Varenensis an dieser Stelle herzlichen Dank für die gute Bewirtung. Der erste Musiktag klang in den frühen Morgenstunden aus.

Am Sonntagmorgen um 9.00 Uhr startete die Konkordia erneut ihren Probebetrieb. Gemeinsam erfreute man sich beim Spiel des diesjährigen Konzertprogramms, welches im Ganzen ertönte. Während des ersten Probeplockes erfreute ein Quartett der Konkordia die Anwesenden der Delegiertenversammlung des Walliser Schiesssportverbandes – welche in der Turnhalle stattfand – mit ihren Klängen und kehrte anschliessend wieder zur Probe zu-



rück. Zum Abschluss der erwähnten DV erklang dann kurz vor dem Mittag der «Marignan» aus den Instrumenten der nun komplett angetretenen Konkordia. Abschliessend konnte das Apéro der Delegierten mit ein paar Märschen umrahmt werden und so fand das musikalische Wochenende seinen Abschluss. Für die anschliessende Einladung zum Mittagessen danken wir den Walliser Schützen unter dem OK-Präsidenten Odilo Plaschy bestens.

Die Konkordia geht sicherlich musikalisch, aber auch kameradschaftlich gestärkt aus diesem wunderbaren Wochenende hervor. Das diesjährige Jahreskonzert am 24. April 2010 wird sicherlich wiederum ein Erlebnis der besonderen Art werden, bei welchem unser neuer Dirigent Sébastien Bagnoud erstmals die Leitung der Konkordia hat. Die Konkordianer freuen

sich schon heute auf die zahlreichen Besucher.

Die Konkordia Varen bedankt sich an dieser Stelle bei allen, welche sie beim diesjährigen Lotto so grosszügig unterstützt haben. Ein besonderer Dank den Sponsoren und Stiftern von Lottopreisen. 2011 findet das Bezirksmusikfest in Varen statt – aus diesem Grunde wird es kein Lotto der Konkordia geben. Wir danken aber allen schon im Voraus bestens, welche uns für das Fest vom 20./21. Mai 2011 ebenfalls unterstützen. Das achtköpfige Organisationskomitee unter der Leitung von Dario Plaschy hat seine Arbeit bereits aufgenommen und wird bestrebt sein, den Musikfreunden – aber auch der ganzen Dorfbevölkerung ein einmaliges Erlebnis bereiten zu können. Wir freuen uns darauf. Viva Konkordia. dp

100 Jahre Konsumgenossenschaft Varen 1910–2010

16. April 2010 ordentliche GV im Zentrum Paleten, umrahmt von den Klängen der Musikgesellschaft Konkordia.

17. April 2010 ab 11.00 Uhr Konsumfest auf dem Dorfplatz.

An diesem Tag sind in unserem Laden diverse Aktionen angesagt (Trockenfleisch, Hauswürste, Käse, ein Glücksrad und vieles mehr). Draussen auf dem Platz findet ein gemütliches Beisammensein mit Essen, Trinken,

Musik und einem Zauberer statt. Kommt alle vorbei und lasst euch im und vor dem Laden verzaubern.

Das Konsum-Team



Bauunternehmung

Daive Vincenzo

*Umbau-, Neubau- und Renovationsarbeiten
Bruchstein & Granitmauern
Umgebungsarbeiten*

Tel./Fax 027 473 27 74 - 3953 Varen

2. Treffen ehemaliger Gemeinderätinnen und Gemeinderäte

Nach seiner ersten Durchführung im Jahr 2006 fand am 11. März 2010 das 2. Treffen mit den ehemaligen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten statt. Der Austausch von Erfahrungen, Einschätzungen und Ansichten zwischen ehemaligen Ratsmitgliedern und dem aktuellen Gemeinderat soll einen wertvollen Dialog ergeben.

Da die Gemeinde Varen mit Gemeindepräsident Gilbert Loretan zur Zeit den Präsidenten des Walliser Grossen Rates stellt und verschiedene Personen noch nie Gelegenheit hatten, das Walliser Kantonsparlament zu besuchen, wurde das Treffen mit einem Besuch in Sitten verbunden. Zusammen mit

dem ehemaligen Gemeindescheiber, dem amtierenden Gemeinderat und seiner Schreiberin reiste eine 24-köpfige Delegation am Nachmittag des 11. März nach Sitten, wo sie vor dem Parlamentsgebäude von Gilbert Loretan begrüsst wurde.

Das Nachmittagsprogramm wurde durch den Parlamentsdienst organisiert und so führte Frau Matter die Besucher aus Varen unter und in die Theodulskirche, die Kathedrale und den Supersaxo-Saal und teilte ihnen einiges an geschichtlichen Informationen mit. Anschliessend bestand die Gelegenheit auf der Besuchertribüne die Grossratsdebatte mitzuverfolgen

und nach deren Ende einigen Staats- und Grossräten die Hand zu schütteln und den Grossratssaal auch selber zu betreten und in Augenschein zu nehmen.

Auf dem Programm stand dann die Besichtigung der Kellerei Giroud Vins, welche mit einer jährlichen Produktion von 2 Mio. Flaschen eindruckliche Dimensionen aufweist. Die Besichtigung wurde mit einer Weindegustation abgerundet. Zurück in Varen angekommen, lud die Gemeinde noch zu einem gemeinsamen Raclette im Café de la Poste ein. So fand ein interessanter Nachmittag mit vielen Möglichkeiten zum Gespräch seinen Abschluss. jp



Die Varnier Delegation mit Staatsratsvizepräsident Jean-Michel Cina

Taxi & Kleinbus
079 355 24 40

LORETAN ROGER
taxi24h@rhone.ch

24h/24h



Verkauf-Eintausch
Reparaturen aller Marken

Tel. 027 473 13 85

3953 Varen



Natel 079 321 33 94

Stellung der DalaKoop zur Machbarkeitsstudie Gemeindefusion

Die Gemeinden der DalaKoop haben den Bericht im Walliser Boten vom 2. Februar 2010 mit grossem Unmut gelesen. Der Bericht entstand ohne die Hintergründe zu kennen oder zu hinterfragen.

Fakt ist, dass die Anfrage der Gemeinde Leuk am 16. Dezember 2009, also kurz vor den Weihnachtsfeiertagen eingegangen ist. Somit konnten die Gemeinderäte der 4 Gemeinden erst anfangs Januar 2010 darüber befinden. Anschliessend wurde dieses Thema im Kooperationsrat der DalaKoop besprochen. Die Gemeinden Salgesch, Varen, Inden und Leukerbad haben ihre Meinung zu diesem Thema geschlossen schriftlich der Gemeinde Leuk mitgeteilt. Die Frist vom 31. Januar 2010 konnte jedoch wegen Absenz einer der mitunterzeichnenden Personen nicht eingehalten werden.

Nachstehend geben wir Ihnen zur Information die Stellungnahme der Gemeinden Salgesch, Varen, Inden und Leukerbad bekannt.

Machbarkeitsstudie für eine Gemeindefusion

Sehr geehrter Herr Gemeindepräsident

Ihre Anfrage vom 16. Dezember 2010 wurde an der Kooperationsratssitzung vom 20. Januar 2010 besprochen und wir nehmen dazu wie folgt Stellung:

Bereits im Jahr 2005 wurde eine Studie durch die Hochschule Wallis erarbeitet, an der sich die Gemeinden schon finanziell beteiligt haben.

Zu diesem Zeitpunkt hatten die vier Gemeinden der heutigen DalaKoop eine eigene Evaluationsstudie für ihre Bedürfnisse und Anforderungen erstellt. Aus dieser Studie wurde aufgrund der Ergebnisse die DalaKoop gegründet. Die Zusammenarbeit innerhalb der DalaKoop gestaltet sich sehr positiv und wird laufend erweitert.

Deshalb sehen die Gemeinden der DalaKoop davon ab, sich an einer

weiteren Machbarkeitsstudie für eine Gemeindefusion zu beteiligen. Selbstverständlich sind wir trotzdem zu einer erweiterten und sinnvollen Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden auch ausserhalb der DalaKoop offen.

Freundliche Grüsse

GEMEINDE SALGESCH
 Gemeindepräsident
 Urs Kuonen

GEMEINDE VAREN
 Gemeindepräsident
 Gilbert Loretan

GEMEINDE INDEN
 Gemeindepräsidentin
 Marianne Müller

GEMEINDE LEUKERBAD
 Gemeindepräsident
 Raoul Loretan

Seniorenweihnacht 2009

Am **20. Dezember 2009** begrüsst die FMG-Co-Präsidentinnen Julie Loretan und Doris Bayard viele Senioren und Seniorinnen und die geladenen Gäste zur **Weihnachtsfeier**. Die Grape Junior Band eröffnete die Feier. Anschliessend überbrachte der Gemeinde- und Grossratspräsident Gilbert Loretan gute Wünsche an die Anwesenden. Mit ihren Musical «Eu du kersch derzää» brachten die Kindergärtner und mit ihrem Theater «Unterwegs nach Bethlehem» die Schüler der Unterstufe der Primarschule die Augen der SeniorenInnen zum Leuchten. Karin Guntern überbrachte in Stellvertretung für Lilian Marks von der Pro Senectute die besten Wünsche. Sie ehrte die Geburtstags- und Ehejubilaren und übergab ihnen kleine Geschenke. Auch der Kirchenchor

liess es sich nicht nehmen, weihnachtliche Stimmung zu vermitteln. Bevor Pfarrer Fux das Tischgebet sprach, erzählte er eine Geschichte. Rene Varonier, Otto und Ambros Jaggy umrahmten das Z'Vieri musikalisch. Nach dem Z'Vieri fand die Feier einen würdigen Abschluss. db

